

173172-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Öffentlicher Verkehr (Straße) – Linienbündel Stadtverkehr Bad Homburg v. d. Höhe und Stadtverkehr Friedrichsdorf - Busverkehrsleistung / Subunternehmerleistung im öffentlichen Nahverkehr

OJ S 50/2026 12/03/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Bad Homburg v. d. Höhe - Der Magistrat, Fachbereich Recht - Vergabestelle -

E-Mail: vergabestelle@bad-homburg.de

Tätigkeit des Auftraggebers: Flughafenanlagen

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Linienbündel Stadtverkehr Bad Homburg v. d. Höhe und Stadtverkehr Friedrichsdorf - Busverkehrsleistung / Subunternehmerleistung im öffentlichen Nahverkehr

Beschreibung: Linienbündel Stadtverkehr Bad Homburg v. d. Höhe und Stadtverkehr Friedrichsdorf, Busverkehrsleistung / Subunternehmerleistung im öffentlichen Nahverkehr

Kennung des Verfahrens: d2454eab-728d-4218-a456-0b7935afd527

Interne Kennung: HG-2026-0037

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 60112000 Öffentlicher Verkehr (Straße)

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Bad Homburg v. d. Höhe

Postleitzahl: 61352

Land, Gliederung (NUTS): Hochtaunuskreis (DE718)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Vgl. Ziff. 8.B.f "Aufforderung zur Teilnahmeantragsabgabe und Bewerbungsbedingungen": 1. Die Anforderungen an den Teilnahmeantrag sowie an die Nachweise und Erklärungen ergeben sich insbesondere aus Abschnitt 9. 2. Sonstige vorzulegende Teilnahmeantragsunterlagen: Teilnahmeantragsschreiben: Das "Teilnahmeantragsschreiben" ist zwingend auszufüllen und hochzuladen. Erfolgt dies nicht, so liegt kein wertbarer Teilnahmeantrag vor! Verpflichtungserklärungen zu Tariftreue und Mindestlohn bei öffentlichen Aufträgen unter Berücksichtigung der Vorgaben des Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetzes (detaillierte Anforderungen an die zu erteilende Erklärung siehe Anlage 1 zum Teilnahmeantragsschreiben; der Vordruck ist zu verwenden). Falls zutreffend:

eine Erklärung der Bewerber- / Arbeitsgemeinschaft (detaillierte Anforderungen an die zu erteilende Erklärung siehe Anlage 2 zum Teilnahmeantragsschreiben; der Vordruck ist zu verwenden.)

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Korruption:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrug:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Zahlungsunfähigkeit:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Linienbündel Stadtverkehr Bad Homburg v. d. Höhe und Stadtverkehr Friedrichsdorf - Busverkehrsleistung / Subunternehmerleistung im öffentlichen Nahverkehr

Beschreibung: Die Auftraggebergemeinschaft Stadt Bad Homburg v. d. Höhe und Stadtwerke Friedrichsdorf beabsichtigt, das Linienbündel "Stadtverkehr Bad Homburg v. d. Höhe" und "Stadt Friedrichsdorf" neu zu vergeben. Die Leistungen umfassen öffentliche Nahverkehrsleistungen auf dem Gebiet der Städte Bad Homburg v. d. Höhe und Friedrichsdorf. _____ 1. Verkehrliche

Beschreibung "Stadtbusverkehr Bad Homburg v. d. Höhe": Der "Stadtbusverkehr Bad Homburg v. d. Höhe" bedient im Wesentlichen das Gebiet der Stadt Bad Homburg v. d. Höhe mit den folgenden Linien: Linie 1 Stadtranderholung/Gotisches Haus - Dornholzhausen - Bahnhof - Gonzenheim (U) - Ober Eschbach (U) - Atzelnest/Südcampus; Linie 2 Eichenstahl - Kirdorf - Bahnhof - Gonzenheim (U) - Ober Eschbach - Ober Erlenbach; Linie 3 Berliner Siedlung - Bahnhof - Kurhaus - Kirdorf - Waldfriedhof; Linie 4 Gartenfeldsiedlung - Kurhaus - Bahnhof; Linie 5 Bahnhof - Kurhaus - Saalburg - Obernhain - Hessenpark; Linie 6 Sportzentrum NW - Tiefenbachwiesen - Kirdorf - Bahnhof - Amtsgericht; Linie 7

Nesselbornfeld - Bahnhof - Gewerbegebiet Mitte - Hochtaunusklinik - Oberursel/Oberstedten; Linie 8 Ober Erlenbach - Nieder-Eschbach (U); Linie 11 Stadtranderholung/Gotisches Haus - Dornholzhausen - Bahnhof - Ober Eschbach (U) - Atzelnest/Südcampus; Linie 12 Eichenstahl - Kirdorf - Bahnhof - Gonzenheim (U) - Ober Eschbach - Ober Erlenbach/Gewerbegebiet; Linie 17 Nesselbornfeld - Bahnhof - Gewerbegebiet Mitte - Hochtaunusklinik; Linie 21 Gotisches Haus - Dornholzhausen - Bahnhof - Atzelnest/SÜDCAMPUS; Linie 22 Eichenstahl - Kirdorf - Bahnhof - Gonzenheim (U) - Ober Eschbach - Ober Erlenbach; Linie 23 Gartenfeldsiedlung - Berliner Siedlung - Bahnhof - Kirdorf - Waldfriedhof; Linie 26 Bahnhof - Amtsgericht - Bahnhof; Linie 27 Bahnhof - Gewerbegebiet Mitte - Hochtaunusklinik - Oberursel/Oberstedten; Linie 31 Gotisches Haus - Dornholzhausen - Bahnhof - Amtsgericht - M.-Ward-Schule; Linie 32 Ober Erlenbach - Ober Eschbach - Gonzenheim - Bahnhof - Gesamtschule; Linie 33 Petterweil - Ober Erlenbach - Ober Eschbach - Gonzenheim - Bahnhof - Maria-Ward-Schule; Linie 34 Gartenfeldsiedlung - Berliner Siedlung - Bahnhof - Maria-Ward-Schule; Linie 35 Ober Eschbach - Bahnhof - Gonzenheim - Gesamtschule; Linie 36 Bahnhof - Berliner Siedlung - Gotisches Haus - Gesamtschule; Linie 39 Bahnhof - Gonzenheim - Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach - Philipp-Reis-Schule. Bad Homburg v. d. Höhe wird außerdem von der S-Bahn-Linie S 5 der Taunusbahn (RB 15), perspektivisch der RTW und weiteren regionalen Buslinien angeordnet. Zudem führt die U-Bahn-Linie U 2 bis in den Bad Homburger Stadtteil Gonzenheim, perspektivisch bis Bad Homburg Bahnhof. Die Leistungen dieser Teilleistung können nach Einschätzung des Auftraggebers ab Betriebsstart fahrplanmäßig mit 37 Fahrzeugen (31 Standardbusse , davon vrstl. 19 Standardbusse (niederflur, Diesel) S. und 12 Standardbusse (elektro) Se.; 6 Gelenkbusse (niederflur, Diesel) G.) und in einem durchschnittlichen Kalenderjahr mit gerundeten 1.937.523,03 Nkm (Nutzwagenkilometern) sowie gerundeten 115.948,58 Fahrplanstunden p.a. erbracht werden.

2. Verkehrliche Beschreibung

"Stadtbusverkehr Friedrichsdorf": Das Linienbündel "Stadtbusverkehr Friedrichsdorf" bedient im Wesentlichen das Gebiet der Stadt Friedrichsdorf mit den folgenden Linien: Linie 52 Friedrichsdorf Bahnhof - Dillingen - Friedrichsdorf Bahnhof; Linie 53 Friedrichsdorf Bahnhof - Burgholzhausen Weinstraße; Linie 54 Bad Homburg - Friedrichsdorf - Köppern; Linie 55 Köppern - Friedrichsdorf - Seulberg - Bad Homburg Amtsgericht; Linie 56 Friedrichsdorf - Seulberg - Ober-Erlenbach; Linie n35 Friedrichsdorf - Dillingen - Köppern - Friedrichsdorf Bahnhof - Burgholzhausen - Seulberg. Die Leistungen dieser Teilleistung können nach Einschätzung des Auftraggebers ab Betriebsstart fahrplanmäßig mit 9 Fahrzeugen (6 Standardbusse , davon vrstl. 3 Standardbusse (niederflur, Diesel) S. und 3 Standardbusse (Elektro) Se.; 3 Midibusse M. (Diesel)) und in einem durchschnittlichen Kalenderjahr mit gerundeten 506.050,11 Nkm (Nutzwagenkilometern) sowie gerundeten 23.837 Fahrplanstunden p.a. erbracht werden.

Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 60112000 Öffentlicher Verkehr (Straße)

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2027

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2036

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Es handelt sich um die Vergabe wiederkehrender Aufträge

Beschreibung: Die Busverkehrsdienstleistungen werden spätestens zum 01.01.2037 neu vergeben.

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Informationen über frühere Bekanntmachungen:

Kennung der vorherigen Bekanntmachung: 653274-2025

Zusätzliche Informationen: 1. Es handelt sich um ein beschleunigtes Verfahren mit nach § 15 Abs. 2 SektVO verkürzter Teilnahmefrist aufgrund der durch das erfolglose Vorverfahren (Veröffentlichungsnummer der EU-Bekanntmachung 653274-2025 vom 06.10.2025) erfolgten Marktbefassung und aufgrund der bereits zum 01.01.2027 erforderlichen Betriebsaufnahme. 2. Die vom Bieter zur Verfügung gestellten Informationen und Daten werden im Rahmen der DSGVO erfasst, organisiert, gespeichert und verwendet. Auftraggeber, Verfahrensbetreuer und ggf. weitere beteiligte Behörden verwenden diese Daten ausschließlich für dieses Verfahren. Die Abgabe einer Datenschutzerklärung ist Voraussetzung für die Berücksichtigung des Angebotes des Bieters. 3. Als Auswirkungen des 5. Sanktionspakets gegen Russland sind aufgrund der EU-Verordnung 2022/576 Erklärungen zu eventuell bestehenden Verbindungen mit Russland (Personen, Unternehmen, Lieferanten,...) abzugeben. Es sind die entsprechenden Eigenerklärungen (2 Teile) zu Art. 5k der o. g. EU-Verordnung mit dem Angebot einzureichen. 4. Die Vergabeunterlagen werden nur elektronisch als kostenloser Download über die Vergabeplattform der eHAD unter www.had.de zur Verfügung gestellt. Es erfolgt kein schriftlicher Versand von Vergabeunterlagen. 5. Fragen zu den Vergabeunterlagen können nur bis 1 Woche vor dem Eröffnungstermin über die Nachrichtenfunktion der Vergabeplattform der eHAD gestellt werden. Danach eingehende Fragen können nicht mehr beantwortet werden.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt

Beschreibung: Es ist die Anschaffung von insgesamt 15 Elektrobussen vorgesehen.

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Vgl. Ziff. 8.3 "Aufforderung zur Teilnahantragsabgabe und Bewerbungsbedingungen": Angabe von im "Rollgeschäft" erbrachten Busverkehrsdienstleistungen (keine Rufbus-/ AST-/ ALF-/ Fernbus-/ Schienenersatz-/ Bedarfs-/ Mietbus-/ Berufs-/ Markt-/ Theater-/ Flughafenvorfeld-/ Reise-Verkehre, auch keine Werks-/ Freigestellte Schüler-Verkehre) im öffentlichen Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen (falls in Deutschland erbracht: gem. § 42 PBefG; nicht: gem. §§ 42a, 43-49 PBefG; Verkehrsleistungen gem. §§ 42a, 43-49 PBefG werden nicht berücksichtigt) seit Gründung des Unternehmens, höchstens jedoch seit Beginn (01.01.) der letzten drei vollen Kalenderjahre (2022, 2023, 2024). Es ist mindestens eine erbrachte Verkehrsleistung anzugeben. Den Bewerbern steht es frei, eine größere Anzahl von Referenzen anzugeben. Die angegebenen

Referenzleistungen müssen jeweils geeignet sein, einen tragfähigen Rückschluss auf die Leistungsfähigkeit des Unternehmens in Bezug auf den zu vergebenden Auftrag zu ermöglichen, d. h. auf selbst erbrachte Leistungen im "Rollgeschäft". Die Referenzleistungen müssen nicht mit der ausschreibungsgegenständlichen Leistung identisch sein, sie sollten jedoch mit den Anforderungen an die zu erbringende Leistung vergleichbar sein (vergleichbar hoher Schwierigkeitsgrad). Neben der Angabe von Busverkehrsleistungen als Konzessionsinhaber (auch als Teil einer Bergergemeinschaft) ist auch die Angabe von Leistungen als Unterauftragnehmer zulässig. ----- 1. Mindestanforderungen an die Vorgabe "Angabe im "Rollgeschäft" erbrachte Busverkehrsleistungen [...]": Die vorgelegte Referenz muss von dem Unternehmen erbracht worden sein, welches den Teilnahmeantrag abgibt. Erfolgt die Leistungserbringung der Referenzleistung bei einer GbR, GmbH, KG, OHG, etc. von den "Gesellschaftern" des Unternehmens (z.B. Gesellschafter A stellt das Fahrpersonal, Gesellschafter B stellt die Fahrzeuge, Gesellschafter C führt alle administrativen und technischen Tätigkeiten durch), wird die Referenz mit ihrem Erklärungsgehalt als zulässig gewertet. ----- 2. Mindestanforderungen an die Vorgabe "vergleichbar hoher Schwierigkeitsgrad einer Referenz": Die Vergleichbarkeit gilt als erfüllt, wenn Referenzen als Haupt- oder Unterauftragnehmer einzeln oder in Summe einen Umfang von mindestens 1 Mio. Nutzwagenkilometer p.a. bei gleichzeitigem Einsatz von mindestens 25 Kraftomnibussen aufweisen. Die Referenzen müssen im o.g. Referenzzeitraum (2022, 2023, 2024) jeweils für mindestens 12 Monate erbracht worden sein. Bei Vorlage mehrerer Referenzen (max. 4) werden diese kumulativ betrachtet. Detaillierte Anforderung an die zu erteilenden Angaben siehe Anlage 3 zum Teilnahmeantragsschreiben; der Vordruck ist zu verwenden). Hinweis zur Eignungsleihe: Sollte ein Bewerber sich für den Nachweis "Referenzen" eines "Dritten" als "Eignungsleihgeber" bedienen, so muss der Eignungsleihgeber während der Betriebslaufzeit gemäß § 17 Abs. 1 Verkehrsvertrag die Leistung in mindestens der Höhe der geliehenen Referenzleistung zur Erreichung der Mindestanforderung erbringen. D. h. der Eignungsleihgeber muss für die ausschreibungsgegenständliche Leistung während der Betriebslaufzeit kontinuierlich mindestens die Nutzwagenkilometer p.a. erbringen, die in der Eignungsleihe benannt sind. Gleiches gilt für die Anzahl der in der Eignungsleihe benannten Anzahl an Fahrzeugen. Die Anforderungen an die Eignungsleihe gem. § 47 SektVO sind vom Bewerber und Eignungsleihgeber zu erfüllen. Alternativ kann die Referenzleistung gem. den o. g. Mindestanforderungen an die Referenz auch durch einen Zusammenschluss mehrerer Unternehmen, die den Teilnahmeantrag abgegeben, insbesondere als Bergergemeinschaft, erbracht werden, so dass die Referenzleistung durch mindestens 1 Unternehmen des Zusammenschlusses erbracht wird.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Vgl. Ziff. 8.3 "Aufforderung zur Teilnahmeantragsabgabe und Bewerbungsbedingungen": Bescheinigung der "fachlichen Eignung für den Personenkraftverkehr mit Kraftomnibussen", nicht: Verkehr mit Taxen und Mietwagen. Hierzu Nachweis der fachlichen Eignung i.S.d. Art. 3 Abs. 1 lit. d) VO (EG) Nr. 1071/2009 sowie § 13 Abs. 1 Nr. 3 PBefG i.V.m. § 3 Abs. 1 PBZugV: Kenntnisse, die zur ordnungsgemäßen Führung eines Straßenpersonenverkehrsunternehmens erforderlich sind, und zwar auf den jeweiligen Sachgebieten, die im Anhang I Teil I der VO (EG) Nr. 1071/2009 in der jeweils geltenden Fassung aufgeführt sind, nachgewiesen nach dem Muster des Anhangs III der VO (EG) Nr. 1071/2009 in der jeweils geltenden Fassung. In Deutschland: Kopie einer Bescheinigung der zuständigen Industrie- und Handelskammer (IHK) über die fachliche Eignung gem. §§ 3, 4, 6, 7 PBZugV (§ 3 "Fachliche Eignung", § 4 "Fachkundeprüfung", § 6 "Gleichwertige Abschlussprüfungen", § 7 "Anerkennung leitender Tätigkeit"). Der Nachweis der fachlichen Eignung muss vom Unternehmer selbst oder einer

zur Führung der Geschäfte bestellten Person erbracht werden. Für den Fall einer Eignungsleihe kann der Nachweis durch ein anderes Unternehmen erbracht werden, wenn dies die Leistung erbringt, für die der Nachweis benötigt wird. ----- Hinweis zur Eignungsleihe: Sollte ein Bewerber sich für den Nachweis "fachlichen Eignung für den Personenkraftverkehr mit Kraftomnibussen [...]" eines "Dritten" als Eignungsleihgeber bedienen, so muss der Eignungsleihgeber die Anforderungen des Art. 8 VO (EG) Nr. 1071 /2009 erfüllen. Die fachkundige Person muss hierbei beim Bewerber angesiedelt sein. Eine "Gefälligkeit" ist nicht ausreichend. D. h. die fachkundige Person muss beim Bewerber tätig / in den Betrieb eingegliedert sein und für den Fall der Beauftragung die ausschreibungsgegenständliche Leistung organisieren. Der Nachweis erfolgt z. B. durch die Vorlage eines nicht anonymisierten, ggf. bezüglich der Vergütung geschwätzten Arbeitsvertrages, verbunden mit der Erklärung, dass dieser während der Betriebslaufzeit der vertragsgegenständlichen Leistung erbracht wird. Alternativ kann die "fachlichen Eignung für den Personenkraftverkehr mit Kraftomnibussen [...]" gem. den o. g. Mindestanforderungen an die Fachkunde auch durch einen Zusammenschluss mehrerer Unternehmen, die den Teilnahmeantrag abgegeben, insbesondere als Bewerbergemeinschaft, erbracht werden, so dass die Fachkunde bei mindestens 1 Unternehmen des Zusammenschlusses vorliegt.

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Eignungskriteriums: Vorlage des Formblatts VHB 235 sowie Eintragung in Formblatt 124-Hessen - Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen.

Kriterium: Sicherheit bei der Verarbeitung, Speicherung und Übermittlung von klassifizierten Informationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Vorlage der Datenschutzerklärung nach DSGVO

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Vgl. Ziff. 8.2 "Aufforderung zur Teilnahmeantragsabgabe und Bewerbungsbedingungen": 1. Bescheinigung in Steuersachen des zuständigen Finanzamtes (für ausländische Bewerber: oder vergleichbar). Die Bescheinigung muss Angaben zu den steuerlichen Verhältnissen und den steuerlichen Erklärungspflichten enthalten [die Bescheinigung muss zum Zeitpunkt der Teilnahmeantragsabgabe gültig sein]. Falls auf der Bescheinigung keine Gültigkeitsdauer angegeben sein sollte, darf das Ausstellungsdatum in Bezug zum Datum der Teilnahmeantragsabgabe nicht länger als 3 Monate zurückliegen. ----- 2. Bescheinigung der Kommune des Unternehmenssitzes über die steuerliche Zuverlässigkeit (für ausländische Bewerber: oder vergleichbar) [die Bescheinigung muss zum Zeitpunkt der Teilnahmeantragsabgabe gültig sein]. Sofern an die Kommune des Unternehmenssitzes keine Steuer entrichtet werden, sondern an die Kommunen der jeweiligen Betriebsstätten, ist dies der Vergabestelle bis zum Ablauf der Teilnahmeantragsfrist entsprechend mitzuteilen und zu erläutern. Ferner hat der Bewerber zusätzlich die Bescheinigung der steuerlichen Zuverlässigkeit der betroffenen Kommune vorzulegen, in der die Betriebsstätte, die den vertragsgegenständlichen Verkehr erbringen soll, ansässig ist. Bei Ergebnisabführungsverträgen / Organschaften ist hinsichtlich des Drittunternehmens entsprechend zu verfahren. Falls auf der Bescheinigung keine Gültigkeitsdauer angegeben sein sollte, darf das Ausstellungsdatum in Bezug zum Datum der Teilnahmeantragsabgabe nicht länger als 3 Monate zurückliegen. ----- Vgl. Formulare "Erklärung_Artikel5k_2022-576" und "Erklärung_Artikel5k_2022-576_EL-NU-L": Als Auswirkungen des 5. Sanktionspakets gegen Russland sind aufgrund der EU-Verordnung 2022/576 Erklärungen zu eventuell bestehenden Verbindungen mit Russland (Personen,

Unternehmen, Lieferanten,...)abzugeben. Es sind die entsprechenden Eigenerklärungen (2 Teile) zu Art. 5k der o. g. EU-Verordnung mit dem Angeboteinzureichen. ----- Sonstige Nachweise - sofern einschlägig: Eignungsleihe: Falls ein Bewerber im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie die technische und berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen möchte, hat er nachzuweisen, dass ihm die für die Erbringung des Verkehrsvertrages nebst Anlagen erforderlichen Mittel dieser Unternehmen tatsächlich zur Verfügung stehen werden. Hierzu hat er eine Verpflichtungserklärung dieser Unternehmen vorzulegen (Eigenerklärung). Diese Möglichkeit besteht unabhängig von der Rechtsnatur der zwischen dem Bewerber und den anderen Unternehmen bestehenden Verbindungen. Das andere Unternehmen muss die Verpflichtungserklärung in Form einer verbindlichen Zusage abgeben, die der Vergabestelle bis zum Ablauf der Teilnahmeantragsfrist vorzulegen ist. Die Verpflichtungserklärung wird als Anlage zum Verkehrsvertrag aufgenommen und ist während der Vertragslaufzeit als Teil der Leistung des Auftragnehmers durch das eignungsleihende Unternehmen zu erbringen. Die Verpflichtungserklärung muss Aussagen beinhalten, dass das Know-How, ggf. notwendige technischen Geräte und Einrichtungen sowie die notwendigen personellen Kapazitäten des anderen Unternehmens dem Bewerber über die gesamte Vertragslaufzeit für den vertragsgegenständlichen Verkehr uneingeschränkt zur Verfügung stehen. Die Verpflichtungserklärung ist auch notwendig, sofern es sich bei dem anderen Unternehmen um ein Unternehmen handelt, dass mit dem Bewerber in einem Konzern verbunden ist. Nimmt ein Bewerber die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch, so wird eine gemeinsame Haftung des Bewerbers und des anderen Unternehmens für die Auftragsausführung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe verlangt und ist durch eine Eigenerklärung zu erklären. Die Eigenerklärung zur Haftung wird als Anlage zum Verkehrsvertrag aufgenommen. Die Anforderungen gelten für Einzelbewerber und Bewerbergemeinschaften gleichermaßen.

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eintragung in Formblatt 124-Hessen - Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Vgl. Ziff. 8.1 "Aufforderung zur Teilnahmeantragsabgabe und Bewerbungsbedingungen": Nachweis der Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes, in dem der Bewerber ansässig ist, sofern der Bewerber in das Berufs- oder Handelsregister eingetragen ist. Für den Fall der Nichteintragung: die Vorlage einer Gewerbeanmeldung (für ausländische Bewerber: oder vergleichbar). Der Nachweis muss mindestens die vertretungsberechtigten Personen ausweisen.

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Vgl. Ziff. 8.1 "Aufforderung zur Teilnahmeantragsabgabe und Bewerbungsbedingungen": Nachweis der Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes, in dem der Bewerber ansässig ist, sofern der Bewerber in das Berufs- oder Handelsregister eingetragen ist. Für den Fall der Nichteintragung: die Vorlage einer Gewerbeanmeldung (für ausländische Bewerber: oder vergleichbar). Der Nachweis muss mindestens die vertretungsberechtigten Personen ausweisen.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Fahrzeuge

Beschreibung: Mindestanforderungen Fahrzeuge (vgl. "Anlage_5b_Mindestanforderungen-Fahrzeuge_kann"); Details s. Ziff. 7.B. i. V. m. Abschnitt 17. der "Aufforderung zur Angebotsabgabe..."

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept

Beschreibung: Betriebsvorbereitungskonzept und Betriebsdurchführungskonzept; Details s. Ziff. 7.C. i. V. m. Abschnitt 17. der "Aufforderung zur Angebotsabgabe..."

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Gegenstand der Wertung ist der Netto-Angebotspreis ausweislich der Anlage B zum Angebotsschreiben "Preisblatt" bezogen auf die gesamte Betriebslaufzeit. Details s. mit Abschnitt 17. der "Aufforderung zur Angebotsabgabe..."

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 70

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.had.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-19cb83ed6c7-29f991087b98c87a

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 02/04 /2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.had.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 19/03/2026 12:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Vgl. Ziff. 8 "Aufforderung zur Teilnahmeantragsabgabe und Bewerbungsbedingungen": Die Vergabestelle kann den Bewerber unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen. Eine Verpflichtung der Vergabestelle besteht hierzu nicht.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Vgl. Abschnitt 7.B. "Aufforderung zur indikativen Angebotsabgabe und Bewerbungsbedingungen": In den Vergabeunterlagen sind Mindestanforderungen an die einzusetzenden Fahrzeuge enthalten (s. Anlagen 5a und 5b zum Verkehrsvertrag). Die Angaben hierzu sind mit dem Angebot einzureichen.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Arbeitsgemeinschaft in Form einer BGB-Gesellschaft oder einer dieser nach ausländischem Recht vergleichbaren Rechtsform; weitere Details vgl. Ziff. 11 "Aufforderung zur Teilnahmeantragsabgabe und Bewerbungsbedingungen".

Finanzielle Vereinbarung: Gemäß VOL/B sowie Verkehrsvertrag inkl. Anlagen

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Antrag ist unzulässig, wenn der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 GWB). Ein Antrag ist unzulässig, wenn Verstöße gegen Vergabevorschriften, die auf Grund dieser Bekanntmachung (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 GWB) oder in den Vergabeunterlagen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 3 GWB) erkennbar sind, nicht bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. Ergeht eine Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, kann der Bieter wegen Nichtbeachtung der Vergabevorschriften ein Nachprüfungsverfahren nur innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang vor der Vergabekammer beantragen. Nach Ablauf der Frist ist der Antrag unzulässig (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Bad Homburg v. d. Höhe - Der Magistrat, Fachbereich Recht - Vergabestelle -

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadt Bad Homburg v. d. Höhe - Der Magistrat, Fachbereich Recht - Vergabestelle -

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Bad Homburg v. d. Höhe - Der Magistrat, Fachbereich Recht - Vergabestelle -

Registrierungsnummer: 30.2

Postanschrift: Bahnhofstraße 16 - 18

Stadt: Bad Homburg v. d. Höhe

Postleitzahl: 61352

Land, Gliederung (NUTS): Hochtaunuskreis (DE718)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabestelle@bad-homburg.de

Telefon: +49 61721003099

Fax: +49 61721003099

Internetadresse: <https://www.bad-homburg.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Registrierungsnummer: 06-22630029-17

Postanschrift: Wilhelminenstraße 1-3

Stadt: Darmstadt

Postleitzahl: 64283

Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de

Telefon: +49 6151126603

Fax: +49 6151125816

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

5d1fa386-a5bf-4242-b353-da2c781bf2ce-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Beschreibung

:

Ergänzung der Informationen hinsichtlich der verkürzten Teilnahmeantragsfrist in Abschnitt "Verfahren" --> "Zusätzliche Informationen", Ziff. 1 (BT-300).

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0000

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 1ab4fed3-3e04-4efb-86ad-432fc231ef45 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 17

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 10/03/2026 16:37:46 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 173172-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 50/2026

Datum der Veröffentlichung: 12/03/2026